

Im Mai/Juni laden wir Sie zu einem Mix aus Performances, Salongespräch und Exkursionen. Wir verlegen unser Programm mehr und mehr ins Freie, um im Rahmen von Ausflügen und Stadtflanerien thematische Erkundungen vorzunehmen. Die Ganztages-Touren führen nach Graz und Znojmo/Znaim (Tschechien) – in Wien wandern wir zur Kleingartensiedlung Rosental sowie zur Friedenspagode, die vor über 40 Jahren als eine von 80 Friedenspagoden weltweit in Wien errichtet wurde. Melden Sie sich an – und nehmen Sie teil!

Freitag, 21. Juni 2024, 16.00-18.30 Uhr

Exkursion zur Friedenspagode

Zur Sonnenwende: Wanderung vom Lusthaus zur Friedenspagode



Am 110. Todestag von Bertha von Suttner laden wir zur Friedenswanderung: Wir wandern vom Lusthaus im Prater durch dichten Auwald bis zur Friedenspagode, gemeinsam mit **Wa-ki/Peter Appelius**. Dort treffen wir uns mit jenen, die nicht unbedingt mitwandern möchten, schauen noch beim Schifffahrtsmuseum vorbei und werden so um ca. 18 Uhr bei der Pagode sein – etwas über die Entstehung und den Bau der Pagode hören, drei rituelle Umrundungen machen und vielleicht auch noch eine kurze PUJA (Andacht) mit dem Mönch **Masunaga** und der Rezitation des

Herzsutra anschließen. Dann ist es freigestellt, ob man heimfahren möchte oder ob wir uns (bei Schönwetter) noch im Lokal Va Bene erfrischen.

Die Tourguides: **Wa-ki (Peter Appelius), Andrea Hiller, Mischa Hendel**.

Der Grundstein der Wiener Friedenspagode („Friedensstüpa“) wurde am Jahrestag des Atom-bombenabwurfs auf Nagasaki gelegt (9. August 1982) – noch vor der staatlichen Anerkennung des Buddhismus als Religion. 1983 war Österreich das erste Land in Europa, das den Buddhismus offiziell als Religion anerkannte.

Teilnehmer*innen Anzahl begrenzt! **Anmeldung erforderlich:** office@aktionsradius.at
Teilnehmerbeitrag 25,-/Person. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

FRIEDENSAHNEN LINDE WABER – ART FOR PEACE

Linde Waber thematisiert in ihren aktuellen Arbeiten das Thema KRIEG UND FRIEDEN. Sie selbst wurde 1940 geboren und hat die letzten Jahre des 2. Weltkriegs miterlebt. Jetzt gibt es wieder Kriege, die uns alle betreffen und bedrücken. Mit ihren Friedensfahnen, die bis Sommer auch im Aktionsradius Wien hängen, möchte die Künstlerin ein Zeichen setzen. Auch den 300. Geburtstag von Immanuel Kant hat sie in ihre Friedensfahnen eingearbeitet. Kants Schrift »Zum ewigen Frieden« war der erste Versuch in der Geschichte der Philosophie und des Völkerrechts, der Ächtung des Krieges ein prinzipielles, zwingendes und zeitloses Fundament zu geben: „Der Friede ist ein Meisterwerk der Vernunft! ... Die Vernunft verpflichtet zur Abrüstung! ... Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ (Kant). Mit ihrer Kunst will Linde Waber aktuelle Themen aufgreifen und zum Nachdenken anregen. www.lindewaber.com



Kalenderübersicht

05-06: FRAUEN*FRIEDEN*UTOPIEN

MO 6.5. ● **IM KRIEG VERLIEREN AUCH DIE SIEGER** – Daniela Dahn im Gespräch mit Jan David Zimmermann

DO 9.5. ● **Nie wieder Krieg!** – Tagesausflug Graz, mit Kultur und Stadttour (Anmeldung erforderlich!)

DI 14.5. ● **YELLA HERTZKA** – Für Frieden und Frauenrechte | Performance Margot Hruby & Ursula Schwarz

FR 17.5. ● **Kleingärten Rosental** – Versorgungsnot & Überleben | Stadtwanderung Helga Neumayr (Anmeldung!)

DI 21.5. ● **BERTHA VON SUTTNER** – Inszenierung „Feuerseele“ | Performance Maxi Blaha & Georg Buxhofer

SA 1.6. ● **Auf den Spuren der Nationalismen** – Tagesausflug Znojmo/Znaim (Anmeldung erforderlich!)

FR 21.6. ● **Friedenspagode Wien** – Stadtflanerie zur Sonnenwende mit Wa-ki (Anmeldung erforderlich!)

Werden Sie Aktionsradius-Fan, unterstützen Sie unsere Arbeit!

Erste Bank, IBAN AT95 20111 287 349 40 700 (Aktionsradius Wien)



Video-Archiv & Radio AugartenStadt

Alle Aufzeichnungen der Livestream-Veranstaltungen sind in unserem **Video-Archiv** abrufbar: www.aktionsradius.at. Die eigene Sendereihe **Radio AugartenStadt** wird jeden 2. und 4. Montag im Monat um 15 Uhr auf 94.0 (Radio Orange) ausgestrahlt. Live-Stream <https://o94.at> sowie Archiv <https://cba.fro.at/podcast/radio-augartenstadt>. Redaktion: Mischa G. Hendel und Andrea Hiller. <https://o94.at/programm/sendereihen/radio-augartenstadt-die-sendung-des-aktionsradius-wien>

INFOS/ MEDIENARCHIV: www.aktionsradius.at
office@aktionsradius.at | Tel. 01 332 26 94
www.facebook.com/aktionsradius



IMPRESSUM/MHV: Aktionsradius Wien, 1200 Wien, Gaußplatz 11/3 • E-Mail: office@aktionsradius.at
• Tel.: 01-332 26 94, Fax: DW 8 • www.aktionsradius.at
• ZVR 740737083 • Gesamtleitung: Uschi Schreiber
• Team: Alois Kinast, Ania Gleich, Wolfgang Bledl, Andrea Hiller • Grafik: Tom Sebesta • Coverfoto: FRIEDEN / Donaukanal Uschi Schreiber • Fotos: VIADATA Holger John, Peter Rigaud und von den Mitwirkenden zur Verfügung gestellt sowie Privatarchive.
Aktionsradius Zeitung Nr. 05-06 / Mai-Juni 2024
Österreichische Post AG / P.b.b., Zulassungs-Nr. GZ 11Z038812M, Erscheinungsort & Verlagsort 1200 Wien
Aufgabepostämter: 1020 Wien, 1090 Wien, 1200 Wien

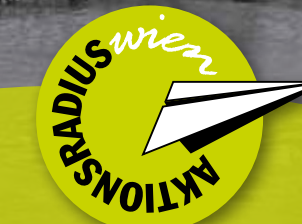
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Stadt Wien Kultur

Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten!



Cover: © FRIEDEN (Donaukanal) Foto: Uschi Schreiber / Aktionsradius Wien



Programm 05-06 | 2024

FRAUEN*FRIEDEN*UTOPIEN

PERFORMANCE – GESPRÄCHE – EXKURSIONEN

THEMEN:

DANIELA DAHN | YELLA HERTZKA | BERTHA VON SUTTNER | FRIEDENSAHNEN | EXKURSIONEN | STADTFLANERIEN





Foto: © VIA DATA Holger John

Montag, 6. Mai 2024, 19.30 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

DANIELA DAHN Im Krieg verlieren auch die Sieger | Gespräch J. Zimmermann

«Der Traum vom ewigen Frieden darf keine Utopie bleiben» fordert die deutsche Schriftstellerin Daniela Dahn. «Sie ist eine Kritikerin der Verhältnisse par excellence, sie ist folglich unbequem. Scharfsinnig im Urteil und unabhängig in der Analyse gehört sie zu den mutigen Publizisten dieser Zeit.» beschreibt Jorge Semprún die Autorin. Wir haben **Daniela Dahn** zu einem Gespräch eingeladen – mit dabei ihr aktuelles Buch „Im Krieg verlieren auch die Sieger. Nur der Frieden kann gewonnen werden.“ Das Buch vereint Essays über Krieg und Frieden, geschrieben rund um die sogenannte „Zeitenwende“. Es ist wieder Krieg in Europa ... und längst geht es nicht mehr um die Frage, ob wir involviert sind, sondern um das *Wie*. Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine ist angeblich die westliche Friedensarchitektur zusammengebrochen. Aber geschah das nicht viel früher, als der Westen nicht auf Gorbatschows Vorschläge für ein gemeinsames Haus Europa einging? Erfüllt jetzt unsere Strategie mit Wirtschaftskrieg und Waffenlieferungen den beabsichtigten Zweck? Als Stimme der Friedensbewegung hält Daniela Dahn Verhandlungen für geeigneter, den Krieg zu beenden. Die Börne-Preisträgerin präsentiert ihr Buch – es ist ein humanistischer aufklärerischer Appell für Frieden, und gegen den Wiederholungszwang von Weltkatastrophen. Der Journalist und Schriftsteller **Jan David Zimmermann** führt das Gespräch mit **Daniela Dahn**, einer «radikalen Selbstdenkerin.» (Der Tagesspiegel)
Ort: Gaußplatz 11. Eintritt: Freie Spende.

Daniela Dahn, geboren 1949 in Berlin, studierte Journalistik in Leipzig. Seit 1981 freie Schriftstellerin und Publizistin. Gründungsmitglied des «Demokratischen Aufbruchs», Mitglied des PEN. www.danieladahn.de



Donnerstag, 9. Mai 2024 (Tagesexkursion)

Exkursion Graz

Nie wieder Krieg – Ausstellung & Tour

Der Zweite Weltkrieg hat auch vor Graz nicht haltgemacht. Die „Stadt der Volkserhebung“, die als erste Stadt der „Ostmark“ für „Judenrein“ erklärt wurde, war am Ende des Krieges die am häufigsten bombardierte Stadt Österreichs. Einige Spuren dieser Zeit werden wir bei einem Rundgang, ausgehend von der Grazer Burg, besichtigen. Außerdem besuchen wir im **KULTUM Graz** einen Teil der Friedenstrilogie der Künstlerin **Zenita Komad**. Im Zentrum ihres Werks steht die Botschaft einer neuen Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher weltanschaulicher Überzeugungen, Glaubensrichtungen und einer interkonfessionellen und -religiösen Spiritualität. Die Grazer Ausstellung, die vor allem aus ganz neuen Werken besteht, widmet sich angesichts der derzeitigen Weltlage dem umfassenden Thema des Friedens. Der messianische Frieden, wie ihn der Prophet Jesaja in der Bibel formuliert hat, findet in Bildwerken ebenso seine poetische Bildkraft, wie eine Ahnengalerie aus Frauen und Männern der Weltgeschichte von Bertha von Suttner bis Gandhi, die Komad mit den Besuchenden wörtlich in einem „Friedensbüro“ vernetzt. Objektbilder und Grafiken mit starken Text-Bildkontrasten vollenden die Schau. Kurator **Johannes Rauchenberger** führt persönlich durch die Ausstellung und in die einzelnen Werke der Künstlerin Zenita Komad ein.

Kosten: 30,- Euro – exklusive An- und Abreise und Essen. **Anmeldung erforderlich:** office@aktionsradius.at; **Treffpunkt** wird bei Anmeldung bekannt gegeben. **Organisation/Tourbegleitung:** **Alois Kinast & Andrea Hiller** (Rückfragen: 0676-7988746). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Dienstag, 14. Mai 2024, 19.30 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

YELLA HERTZKA Für Frieden und Frauenrechte | Performance Margot Hruby

Die Schauspielerin, Autorin und Performerin **Margot Hruby** hat sich auf Spurensuche nach Yella Hertzka (1873-1948) begeben. Formal bedient sie sich der Brief-Form und schlägt damit auch eine Brücke in die Gegenwart. Zur Performance kommen Film-Einspielungen und die Musik von Bartók bis Krenek, mit einer Priese Eisler. Gespielt und empfunden von der Pianistin **Ursula Schwarz**. Im zweiten Teil wird der Kurzfilm von **Margot Hruby** „art goes for peace“ gezeigt, im Anschluss daran ist ein Publikumsgespräch geplant. **Yella Hertzka** war Zeit ihres Lebens für Frieden und Frauenrechte engagiert. Von 1921 bis zu deren Auflösung im Jahr 1933 war sie Präsidentin der österreichischen Sektion der 1915 gegründeten Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit (WILPF). Außerdem war Yella Hertzka Gärtnerin, Gründerin der ersten Höheren Gartenbauschule für Mädchen, Initiatorin und Mit-Gestalterin der von Josef Hoffmann geplanten Künstlerkolonie am Kaasgraben, wo sie mit ihrem Ehemann Emil Hertzka, Direktor des Wiener Musikverlages Universal Edition, auch wohnte. Im Park ihrer Gartenbauschule veranstaltete sie große Gartenfeste, bei denen international bekannte Musiker und Komponisten wie Mahler, Schönberg, Bartók und Krenek auftraten. 1938 heiratete die aus jüdischer Familie stammende Yella Hertzka ihren Cousin Edgar Taussig aus Prag, um so die tschechoslowakische Staatsbürgerschaft zu erlangen, um damit vor den Nazis ins Exil nach London fliehen zu können. Yella Hertzka starb im November 1948 und liegt auf dem Döblinger Friedhof begraben.
Ort: Gaußplatz 11. Eintritt: Freie Spende.

Freitag, 17. Mai 2024, 16.00-18.30 Uhr

Stadtwanderung Rosental Versorgungsnot und Überleben im Kleingarten im 1. WK | Stadtwanderung mit Helga Neumayer

Auf einer Wanderung zum „Großen Schutzhause Rosental“, Zentrum des ältesten Kleingartenvereins Österreichs, führt uns **Helga Neumayer** durch die Geschichte der Anfänge der Kleingartenbewegung. Durch die große kriegsbedingte Versorgungsnot im 1. WK scharten sich weitere Hungernde zu den frühen KleingärtnerInnen im Rosental und pflanzten Kartoffeln und Gemüse zum Überleben. Nach dem Ende des 1. WK kamen weitere Kleingärten auf abgeholztem Terrain hinzu. Im Laufe seines 100jährigen Bestehens wurde der KGV Rosental mit seinen 896 Parzellen zum größten KGV Österreichs. Wir wandern entlang des Rosentalbachs, durchqueren die Steinhofgründe und bekommen Einblick in einzelne Parzellen der Kleingartenanlage, um abschließend die wunderbare Aussicht von der Schutzhauterrasse über Wien zu genießen.
Teilnehmer*innen Anzahl begrenzt! Anmeldung erforderlich: office@aktionsradius.at
Teilnehmerbeitrag 25,-/Person. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.



Foto: © Peter Rigaud

Dienstag, 21. Mai 2024, 19.30 Uhr

● PUBLIKUM (kein Livestream)

BERTHA VON SUTTNER Maxi Blaha & Georg Buxhofer

Die Schauspielerin **Maxi Blaha** schlüpft in die Rolle der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, die vor 110 Jahren in Wien gestorben ist. Sie spürt dem facettenreichen Leben der großen Humanistin und Schriftstellerin in einem intensiven Monolog nach, musikalisch begleitet von **Georg Buxhofer**. Erzählt wird keine stringente Biographie, vielmehr stehen besondere Lebensmomente im Mittelpunkt des Stücks. Die Inszenierung basiert auf dem Stück „Feuerseele“ von Susanne Wolf. Das Stück war bereits auf einer erfolgreichen Welttournee, die das Team in die USA, nach Japan, Kanada, Australien, Neuseeland, in den Iran und viele europäische Länder geführt hat. **Maxi Blaha** (SchauspielerIn | Actress); **Georg Buxhofer** (E-Bass | Electric Bass).
Ort: Gaußplatz 11. Eintritt: Freie Spende.

Bertha von Suttner (1843 – 1914) erreichte mit ihrem Buch „Die Waffen nieder!“ weltweit Bekanntheit. Dieses wichtige Werk der Antikriegsliteratur erschien 1889 im Verlag Edgar Pierson in Dresden und wurde in mehr als 15 Sprachen übersetzt. 1905 wurde Bertha von Suttner als erste Frau mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Als Gräfin Kinsky in Prag geboren ist sie 1914, vor 110 Jahren, in Wien gestorben.

Samstag, 1. Juni 2024 (Tagesexkursion)

Grenzlandtour Znojmo/Znaim Auf den Spuren der Nationalismen

Die Exkursion führt uns mit der Nordwestbahn nach Znojmo/Znaim. Wir begeben uns auf die Spurensuche der ab 1850 zunehmenden nationalen Spaltung zwischen Deutschen und Tschechen in der Königsstadt des Gebietes Südmähren. Als Tour-Guide begleitet uns **Erich Pello**, der als Autor das Land diesseits und jenseits des Grenzflusses Thaya in Büchern porträtiert hat. Vom Bahnhof Znojmo spazieren wir in Richtung Altstadt. Nach dem Halt vor der Evangelischen Kirche St. Rostislav passieren wir am Marienplatz das ehemalige Haus der deutschen Kaufmannschaft und kommen am Masarykplatz zur Znojemská Beseda, dem Haus der tschechischen Vereine. Wir wandern weiter, vorbei am 80 m hohen Rathausurm über dem Oberen Platz zur Katharinenkapelle im Areal der Znaimer Burg. Zum Mittagessen kehren wir in das Braugasthaus Pivovar Znojmo mit traditioneller tschechischer Küche ein. Am Nachmittag besuchen wir das Südmährische Museum, wo wir uns erneut mit der Geschichte von Znojmo/Znaim auseinandersetzen. Danach führt uns die Stadtflanerier u.a. zu den Baujuwelen St.-Nikolaus-Kirche und St.-Wenzel-Kapelle. Nach deren Besichtigung gehen wir ca. 2 km zum Bahnhof und fahren zurück nach Wien. Insgesamt wird der Rundweg ca. 6 km lang sein. Bei Ermüdung – Taxifahrten sind günstig in Znaim. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Regenschutz und gutes Schuhwerk sind empfohlen!
Kosten: 30,- Euro – exklusive An- und Abreise und Essen. **Anmeldung erforderlich:** office@aktionsradius.at; **Treffpunkt** wird bei Anmeldung bekannt gegeben. **Organisation/Tourbegleitung:** **Alois Kinast & Andrea Hiller** (Rückfragen: 0676-7988746). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

